



Verkehrsanordnungen

Verkehrsanordnungen auf der **Kantonsstrasse P** (Sihlbruggstrasse), in der Gemeinde **Neuheim**

Die Sicherheitsdirektion,

gestützt auf Art. 3 und Art. 106 Abs. 2 und 3 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01) und den dazugehörigen Ausführungsbestimmungen sowie § 5 der Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21),

verfügt:

1. Die am 23. April 2018 durch das Tiefbauamt des Kantons Zug beantragten Verkehrsanordnungen gemäss Planunterlagen und technischem Bericht «Lärmsanierung»:

Auf der Kantonsstrasse P (Sihlbruggstrasse) im Abschnitt «Talmühle» bis Knoten «Sarbach» in der Gemeinde Neuheim:

- Vorschriftssignal «Höchstgeschwindigkeit 60 km/h» (Signal 2.30 SSV)
- Vorschriftssignal «Ende der Höchstgeschwindigkeit 60 km/h» (Signal 2.53 SSV)
- Vorschriftssignal «Überholen für Lastwagen verboten» (Signal 2.45 SS)

Auf der Kantonsstrasse P (Sihlbruggstrasse) im Abschnitt Knoten «Sarbach» bis Knoten «Blatt» in der Gemeinde Neuheim:

- Vorschriftssignal «Hindernis rechts umfahren» (Signal 2.34 SSV)
- Verschieben Vorschriftssignal «Höchstgeschwindigkeit 50 generell» (Signal 2.30.1 SSV) um rund 700 Meter in Richtung «Sihlbrugg» unter gleichzeitiger Aufhebung der «Höchstgeschwindigkeit 60 km/h» (Signale 2.30 und 2.53 SSV)

werden erlassen.

2. Auf der Kantonsstrasse P (Sihlbruggstrasse) im Abschnitt «Knoten Sand AG» bis Knoten «Sarbach» in der Gemeinde Neuheim:

- Gefahrensignal «Andere Gefahren» (Signal 1.30 SSV) mit dem Zusatz «Werkverkehr»

Auf der Kantonsstrasse P (Sihlbruggstrasse) im Abschnitt Knoten «Sarbach» bis Knoten «Blatt» in der Gemeinde Neuheim:

- Hinweissignal «Standort eines Fussgängerstreifens» (Signal 4.11 SSV)
- Aufhebung Gefahrensignal «Fussgängerstreifen» (Signal 1.22 SSV) mit den Zusätzen «115 m» und «100 m»

Auf der Kantonsstrasse P (Sihlbruggstrasse) im Abschnitt Knoten «Sand AG » bis Knoten «Blatt» in der Gemeinde Neuheim:

Markierungen:

- Sicherheitslinie (6.01 SSV)
- Leitlinie (6.03 SSV)
- Vorwarnlinie (6.05 SSV)
- Radstreifen (6.09 SSV)
- Haltelinie (6.10 SSV)
- Stop (6.11 SSV)
- Ununterbrochene Längslinie (6.12 SSV)
- Wartelinie (6.13 SSV)
- Randlinie (6.15 SSV)
- Führungslinie (6.16 SSV)
- Führungslinie im Anschluss an Warteline (6.16.1 SSV)
- Fussgängerstreifen (6.17 SSV)
- Zickzacklinie (6.21 SSV)

werden erlassen.

3. Das Anbringen von Signalen und Markierungen auf Kantonsstrassen fällt in die Zuständigkeit des Tiefbauamts des Kantons Zug. Das Tiefbauamt des Kantons Zug wird ersucht, die Signale und Markierungen gemäss den Plänen Nrn. 1037.105-210 A und 1037.105-211 A beide vom 5. Dezember 2017, rev. 9. Februar 2018 und den Bestimmungen der Signalisationsverordnung (SSV) anbringen resp. versetzen zu lassen.
4. Die Baudirektion wird ersucht, die Verkehrsanordnungen unter Ziffer 1 im Amtsblatt des Kantons Zug mit Rechtsmittelbelehrung und Strafandrohung zu veröffentlichen.
5. Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach der Mitteilung beim Verwaltungsgericht des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag sowie eine Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizufügen oder genau zu bezeichnen. Die Belege sind zu bezeichnen und soweit möglich beizufügen.
6. Mitteilung an:
 - Baudirektion des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug
 - Tiefbauamt des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug
 - Tiefbauamt des Kantons Zug, Strassenunterhalt, Hinterbergstrasse 43d, 6312 Steinhausen
 - Gemeinderat Neuheim, 6345
 - Zuger Polizei, Dienststelle Menzingen / Neuheim, 6313 Menzingen
 - Zuger Polizei, Sicherheitspolizei, Verkehrstechnik

Zug, 7. Mai 2018

Sicherheitsdirektion

Beat Villiger
Regierungsrat

ENTWURF

- A. Mit Schreiben vom 23. April 2018 ersuchte das Tiefbauamt die Sicherheitsdirektion im Zusammenhang mit der gesetzlich geforderten lärmtechnischen Sanierung der Kantonsstrasse P (Sihlbruggstrasse), welche koordiniert mit den geplanten baulichen Sanierungsmassnahmen erfolgt, um die Anordnung der folgenden Verkehrsanordnungen:

Auf der Kantonsstrasse P (Sihlbruggstrasse) im Abschnitt «Talmühle» bis Knoten «Blatt» in der Gemeinde Neuheim:

- Vorschriftssignal «Höchstgeschwindigkeit 60 km/h» (Signal 2.30 SSV)
- Vorschriftssignal «Ende der Höchstgeschwindigkeit 60 km/h» (Signal 2.53 SSV)
- Vorschriftssignal «Überholen für Lastwagen verboten» (Signal 2.45 SS)
- Vorschriftssignal «Hindernis rechts umfahren» (Signal 2.34 SSV)
- Verschieben Vorschriftssignal «Höchstgeschwindigkeit 50 generell» (Signal 2.30.1 SSV) um rund 700 Meter in Richtung «Sihlbrugg» unter gleichzeitiger Aufhebung der «Höchstgeschwindigkeit 60 km/h» (Signale 2.30 und 2.53 SSV)
- Gefahrensignal «Andere Gefahren» (Signal 1.30 SSV) mit dem Zusatz «Werkverkehr»
- Hinweissignal «Standort eines Fussgängerstreifens» (Signal 4.11 SSV)
- Aufhebung Gefahrensignal «Fussgängerstreifen» (Signal 1.22 SSV) mit den Zusätzen «115 m» und «100 m»

Markierungen:

- Sicherheitslinie (6.01 SSV)
- Leitlinie (6.03 SSV)
- Vorwarnlinie (6.05 SSV)
- Radstreifen (6.09 SSV)
- Haltelinie (6.10 SSV)
- Stop (6.11 SSV)
- Ununterbrochene Längslinie (6.12 SSV)
- Wartelinie (6.13 SSV)
- Randlinie (6.15 SSV)
- Führungslinie (6.16 SSV)
- Führungslinie im Anschluss an Warteline (6.16.1 SSV)
- Fussgängerstreifen (6.17 SSV)
- Zickzacklinie (6.21 SSV)

- B. Gemäss kantonalem Lärmbelastungskataster ist der Immissionsgrenzwert entlang der Sihlbruggstrasse in der Gemeinde Neuheim teilweise überschritten und ist damit im Sinne der Lärmschutzverordnung sanierungspflichtig. Die massgebende Lärmelastung wurde unter Berücksichtigung der Verkehrsentwicklung bis zum Jahr 2030 berechnet.

Die Verkehrsmenge und der Schwerverkehrsanteil lassen sich innert der vorgegebenen Sanierungsfrist nicht massgebend reduzieren und Lärmschutzmassnahmen im Ausbreitungsbereich würden seitliche Einfahrten und Zugänge abriegeln oder aufgrund der erforderlichen Höhe die Belichtung und Besonnung beeinträchtigen.

- C. Der Einbau eines lärmindernden Deckbelags ist als Sanierungsmassnahme im Innerortsbereich auf einer Streckenlänge von rund 150 m vorgesehen und erzielt langfristig eine Wirkung von -3dB (A). Weiter wird die allgemein gültige Höchstgeschwindigkeit zwischen dem Gebiet «Talmühle» der Gewerbezone «Sarbach» von 80 km/h auf neu 60 km/h herabgesetzt. Dies ergibt eine Wirkung von -2.5 dB (A). Zwischen der Gewerbezone «Sarbach» und dem Knoten «Blatt» wird die signalisierte Höchstgeschwindigkeit von bisher 60 km/h auf 50 km/h herabgesetzt was einer Wirkung von -1.0 dB (A) entspricht.
- D. Gemäss Art. 32 Abs. 3 des Strassenverkehrsgezes vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01) kann die zuständige Behörde die vom Bundesrat festgesetzte Höchstgeschwindigkeit für bestimmte Strassenstrecken nur auf Grund eines Gutachtens herab- oder heraufsetzen. Speziell zur Reduktion einer übermässigen Umweltbelastung kann die Behörde für bestimmte Strassenabschnitte die allgemeine Höchstgeschwindigkeit herabsetzen, wenn dadurch im Sinne der Umweltschutzgebung eine übermässige Umweltbelastung (Lärm, Schadstoffe) vermindert werden kann. Vor der Festlegung wird durch ein Gutachten abgeklärt, ob die Massnahme nötig, zweck- und verhältnismässig ist oder ob andere Massnahmen vorzuziehen sind. Dabei ist insbesondere zu prüfen, ob die Massnahme auf die Hauptverkehrszeiten beschränkt werden kann (Art. 108 Signalisationsverordnung vom 5. September 1979, SR 741.21).
- E. Wie die abschliessende Prüfung der Sicherheitsdirektion in Zusammenarbeit mit der Zuger Polizei, Sicherheitspolizei, Verkehrstechnik (SIP VT) ergab, sind die beantragten Verkehrsanordnungen im Sinne von Art. 108 SSV zur Minderung einer Umweltbelastung durch übermässigen Lärm nötig, zweck- und verhältnismässig. Der technische Bericht «Lärmsanierung» Nr. 0836-TA2-TB vom 16. Oktober 2017 kann als Gutachten im Sinne von Art. 32 Abs. 2 SVG zugelassen werden. Die beantragten Verkehrsanordnungen stimmen mit den massgeblichen Strassenverkehrsvorschriften überein. Sie sind deshalb zu erlassen.
- F. Auf Ersuchen der Baudirektion erklärte sich, mit Schreiben vom 27. Juni 2017, der Gemeinderat Neuheim mit den geplanten Anpassungen der signalisierten Geschwindigkeiten einverstanden.
- G. Der Erlass von Verkehrsanordnungen auf Kantonsstrasse fällt in die Zuständigkeit der Sicherheitsdirektion (§ 5 der kantonalen Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977, BGS 751.21).
- H. Das Aufstellen von Signalen sowie das Anbringen von Markierungen fällt im Bereich von Kantonsstrassen in die Zuständigkeit der Baudirektion (§ 20 Abs. 2 der kantonalen Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977, BGS 751.21).
- I. Die vorgesehenen Verkehrsanordnungen unter Ziffer 1 dieser Verfügung sind gemäss Art. 107 Abs. 1 der Signalisationsverordnung (SSV) publikationspflichtig. Die Baudirektion veranlasst die Publikation im Zuger Amtsblatt.